

Kleine Anfrage

der Abg. Hermann Katzenstein und Gudula Achterberg GRÜNE

Bilanz der Speed-Week 2026

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welchen Polizeipräsidien mit jeweils wie vielen Kontrollstellen hat sich die baden-württembergische Landespolizei an der Speed-Week 2026 beteiligt (bitte möglichst tabellarisch aufgelistet und ggf. unter Angabe der adressierten Schwerpunktthemen)?
2. Welche Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg haben sich ebenfalls an der Speed-Week 2026 beteiligt?
3. Wie viele Geschwindigkeitsverstöße wurden insgesamt in der Speed-Week 2026 in Baden-Württemberg festgestellt (bitte möglichst tabellarisch aufgeschlüsselt nach Überschreitungsstufen des Bußgeldkatalogs inner- und außerorts sowie nach Geschlecht und Alter der Fahrzeugführenden)?
4. Wie viele Frauen und wie viele Männer müssen aufgrund dieser Geschwindigkeitsübertretungen voraussichtlich mit einem Fahrverbot rechnen (bitte möglichst aufgeschlüsselt nach Alter der Fahrzeugführenden)?
5. Welche Erkenntnisse, Handlungsbedarfe und Maßnahmen leitet die Landesregierung aus der Speed-Week 2026 ab, im Allgemeinen sowie insbesondere auch im Hinblick auf Unterschiede zwischen den Geschlechtern, auf Altersunterschiede sowie auf die diesjährigen Kontrollpunkte (Schulen, Kindergärten, Gefahrenstellen, Alten- und Pflegeeinrichtungen)?
6. Wie viele Verkehrsunfälle waren in den vergangenen fünf Jahren in Baden-Württemberg auf eine überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen (bitte möglichst jeweils aufgeschlüsselt nach leicht/schwer Verletzten und Toten sowie nach Unfällen innerorts/außerorts)?

18.5.2026

Katzenstein, Achterberg GRÜNE

Begründung

Die Polizei Baden-Württemberg beteiligte sich vom 13. bis 19. April 2026 an der europaweit durchgeführten Geschwindigkeitskontrollwoche, der sogenannten Speed-Week 2026. Die vorliegende Kleine Anfrage soll die Ergebnisse dieser Kontrollen sowie daraus gewonnene Erkenntnisse in Erfahrung bringen.